



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 07.02. bis 08.02.2022

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Montag wurde auf der B2 zwischen Eisenhammer und Kemberg eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden 347 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden 4 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 96 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Montag wurde auf der B185 zwischen den Anschlussstellen Dessau-Ost und Dessau-Roßlau eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Es wurden 1538 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden 36 Verstöße festgestellt.

Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 128 km/h.

- rechts Überholen-

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Montagvormittag stellte eine Streife des Zentralen Verkehrs- und Autobahndienstes einen Pkw BMW auf der BAB in Richtung München zwischen Dessau-Ost und Dessau-Süd fest. Dieser fuhr unmittelbar vor dem Funkstreifenwagen von der linken in die rechte Fahrspur, überholte einen auf der mittleren Fahrspur fahrenden Pkw VW verbotswidrig rechts und setzte seine Fahrt dann auf der mittleren Fahrspur fort. Das Fahrzeug wurde im Anschluss kontrolliert. Gegen den 34-jährigen Fahrer wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

- Verkehrsunfall -

(Landkreis Wittenberg)

Am 08.02.2022 gegen 06:24 Uhr ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der BAB 9 in Richtung München zwischen den Anschlussstellen Köselitz und Coswig.

Ein 56-jähriger Fahrer eines Kleintransporters Opel befuhr die mittlere Fahrspur und kam rechts von der Fahrbahn ab. Er touchierte dabei einen vorrausfahrenden Pkw Renault. Der Pkw Renault kam auf dem Standstreifen zum Stehen. Der Kleintransporter kollidierte mit der rechten Leitplanke, kippte auf die Beifahrerseite und kam auf der Leitplanke zum Stehen. Der Fahrer des Pkw Renault wurde leichtverletzt. Der Fahrer des Kleintransporters blieb unverletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 12.400,- €.

Die rechte Fahrspur musste für Bergungsarbeiten gesperrt werden.

